
Spirit of Amarok-Challenge in Südafrika: Ab in den Sandkasten!

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Volkswagen Nutzfahrzeuge schickt zwei deutsche Fahrer-Teams in den mehrtägigen internationalen Wettstreit ‚Spirit of Amarok‘. Zusammen mit je zwei weiteren Amateur-Teams aus Südafrika, Australien, Russland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, der Tschechischen Republik sowie Namibia und Botswana kämpfen sie um die Offroad-Krone bei der Amarok-Challenge. Ausgetragen wird die ‚Spirit‘ vom 30. September bis 5. Oktober im südafrikanischen Mbombela, rund 80 Kilometer westlich vom Krüger Nationalpark.

20 Teams, zehn Volkswagen Amarok, jede Menge Sand und Offroad-Geschick: Das ist die diesjährige internationale ‚Spirit of Amarok‘, eine Wüstentour, die unter Wettkampf-Bedingungen ausgefahren wird. In der kommenden Woche müssen die Zweier-Teams diverse Trials und Offroad-Rallyes in Alkmaar nahe Mbombela bestehen. Entscheidend für den Sieg: Welche Teams besitzen die stärksten Nerven, vermeiden Fahrfehler und können Bestzeiten abliefern.

Seit 2004 messen Amateurfahrer ihr Können im freien Gelände in Sachen Geschicklichkeit und Geschwindigkeit beim mehrtägigen Finale in Afrika. Seit 2010 fahren alle Teilnehmer auf Volkswagen Amarok. Die ‚Spirit of Amarok‘ ist das einzige 4x4-Offroad-Event für Amateure mit internationalem Status. Natürlich bekommen alle Teilnehmer vorab Profi-Tipps zum Fahren im Gelände. Denn der Erfinder der ‚Spirit‘, die südafrikanische Rennfahrlegende Sarel van der Merwe, und sein Team sind immer mit dabei. Erstmals nehmen 2018 Teams aus zehn verschiedenen Nationen an der internationalen ‚Spirit of Amarok‘ teil.

Seit Mitte 2018 erhältlich: die neue Top-Motorisierung des Amarok mit 248 PS (190 kW) und dank Overboost kurzzeitig 272 PS (200 kW) und 580 Newtonmeter Drehmoment. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Sie kämpfen gegen 18 Teams um die Offroad-Krone: Die Gewinner des deutschen ‚Spirit of Amarok‘ Finales 2018: die Amarok-Teams Ambition und Zahnfee (v.l.n.r.: Mischa Hageloch und Attila Burk sowie Martin Straßburger und Sebastian Orgis).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Spirit of Amarok 2018 in Südafrika.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



‚Spirit of Amarok 2018‘ - Die Teilnehmer des deutschen Finales.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen